

## Bericht der Kassenprüfer (TOP 2.3)

Die Kassenprüfung fand am Mittwoch, dem 20.07.2005, in Göttingen statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 22.09.2003 in Münster Prof. Dr. Achim Conzelmann und Prof. Dr. Rüdiger Heim zu Kassenprüfern der dvs gewählt. Die Kassenprüfer dürfen nicht Mitglied des Hauptausschusses der dvs sein, was zum Zeitpunkt der Wahl auf beide Kassenprüfer zutraf. Allerdings wurde Professor Heim im Jahr 2004 zum Sprecher der dvs-Sektion Sportpädagogik gewählt und war somit Mitglied des Hauptausschusses der dvs. Da die Satzung keine Regelung für eine Nachwahl o.Ä. vorsieht, hat Professor Conzelmann vorgeschlagen, ein weiteres dvs-Mitglied zur Kassenprüfung hinzuzuziehen. Frau Juniorprofessorin Dr. Katja Schmitt war dazu bereit und hat an der Kassenprüfung als gleichberechtigte Prüferin teilgenommen. Es wird empfohlen, eine Regelung für eine derartige Konstellation in die Satzung zu implementieren, die so aussehen könnte, dass bei der Hauptversammlung 2 + 1 (Ersatz) KassenprüferInnen bestellt werden.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse, Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten in Nordhausen und Hamburg vor; Schatzmeisterin und Geschäftsführer standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 12.08.2003.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer begrüßen den Beschluss des Vorstands, zum Zeitpunkt des geplanten Einstiegs in die Herausgabe der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (2006) die Herausgabe der „dvs-Informationen“ in der bisherigen Form einzustellen und einen verkürzten Informationsteil in die „Sportwissenschaft“ zu integrieren. Dieses wird zu einer leichten Entlastung des Haushalts führen. Darüber hinaus sollte die dvs-Homepage verstärkt als Kommunikationsmedium genutzt und ausgebaut werden.

Weitere Entlastungen, die aufgrund des deutlichen Rückgangs des Reinvermögens in den letzten beiden Jahren dringend notwendig sind, könnten mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

1. Beitragsanpassung
2. Empfehlung an die Ausrichter von Veranstaltungen, diese möglichst ohne dvs-Zuschüsse zu finanzieren.

Göttingen, den 20.07.2005

Prof. Dr. Achim Conzelmann, Kiel  
Prof. Dr. Rüdiger Heim, Heidelberg  
Junprof. Dr. Katja Schmitt, Göttingen